

NR. 68

GEMEINDEBRIEF

SEPTEMBER
OKTOBER

2022

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
DÄNISCHENHAGEN



Sagt
GOTT

Dank !

- allezeit
und für
alles.

DIE BIBEL : Epheserbrief 5,20



Liebe Leserin, lieber Leser,

das klingt nach Kirche, oder? „Sagt Gott Dank allezeit und für alles.“ So heißt es diesmal auf der Titelseite, und so steht es auch in der Bibel. Alles klar. Dankbarkeit ist eine christliche Tugend, aber Dankbarkeit für ALLES? Sofort fallen mir jede Menge Ereignisse und Vorgänge ein, die mich alles andere als dankbar stimmen. Krankheiten, Krisen, Katastrophen, ich kann das hier gar nicht alles aufzählen. Ich will das aber auch deshalb nicht, weil ich bemerkt habe: Je öfter ich die Schwierigkeiten beklage, die mir im Alltag begegnen und auf meine Stimmung drücken, desto schlechter fühlt sich mein Leben an. Irgendwann fühle ich mich, wie das sprichwörtliche Kaninchen, das im Blick auf die Schlange erstarrt – unfähig, auch nur irgendetwas zu tun.

Der amerikanische Theologe Reinhold Niebuhr (1892-1971) hat in den 40er Jahren Worte gefunden, die womöglich einen Ausweg aus auswegloser Situation weisen und schlussendlich zu einer Dankbarkeit im Leben führen können, die Schweres und Schlimmes nicht einfach nur ausblendet. „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und



die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“
Bemerkenswert: Niebuhr betet. Wer betet, weitet den Blick und kann auch einmal von

sich selbst absehen, ohne jedoch sich selbst zu verleugnen. Ann Voskamp, eine kanadische Autorin unserer Tage, hat sich durch systematische Dankbarkeit aus schwerer Lebenskrise befreien und mit Gottes Hilfe zu neuem Lebensmut finden können – eindrucksvoll beschrieben in Ihrem Buch „Tausend Geschenke: Eine Einladung, die Fülle des Lebens mit offenen Armen zu empfangen“ (2011).

Zuletzt hat jemand das Gebet Niebuhrs ergänzt, und in dieser Form möchte ich mir das im Blick auf die bevorstehenden Ereignisse in unserer Kirche, in unserem Land, in unserer Welt zu eigen machen und lernen, dankbar(er) zu werden: „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden. Einen Tag nach dem anderen zu leben, einen Moment nach dem anderen zu genießen. Entbehrung als einen Weg zum Frieden zu akzeptieren. Diese sündige Welt anzunehmen, wie Jesus es tat, und nicht nur so, wie ich sie gerne hätte. Zu vertrauen, dass Du alles richtig machen wirst, wenn ich mich Deinem Willen überlasse, sodass ich in diesem Leben ziemlich glücklich sein möge und im nächsten für immer übergücklich bei dir. Amen.“

Mit herzlichen Grüßen

Reinhold Niebuhr, P.

Einmal mehr liegen die Sommerferien hinter uns und wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr wieder ein Sommerlager statt. Allerdings nicht wie die letzten zwei Jahre hier in Dänischenhagen, sondern wir konnten mit einigen anderen Pfadfinderstämmen auf dem Gelände des Wasserschlosses Wülmersen in Nordhessen unser Lager aufschlagen.

Anders als in den letzten Jahren, sind wir bereits am Tag nach unserer Ankunft auf die Sipplingswanderung gegangen. Die jüngeren Wölflinge haben am selben Tag noch eine Kanutour auf der Diemel gemacht. Am nächsten Tag haben sie dann auch eine Wanderung gemacht. Als alle Wanderungen beendet waren, begann für uns erst das richtige Lagerleben, wie z. B. dass alle sich vor dem Essen immer versammelt haben und gesungen wurde. Ebenfalls haben wir uns abends immer ums Feuer in den Dörfern versammelt und gemeinsam gesungen. Auf dem Lagerplatz haben wir unseren ersten Gottesdienst gefeiert. An drei Abenden haben wir Theater gespielt. Es wurde die Nibelungensage aufgeführt. Alle paar Tage gab es Workshops, in denen man die verschiedensten Sachen machen konnte, wie z.B. Bücher in Leder einschlagen, Holzanzünder bauen und einiges mehr.



An einem Abend gab es ein Nachtgeländespiel, wo es darum ging, Knicklichter vom gegnerischen Team zu erobern. Ungefähr in der Mitte des Lagers gab es eine Lagerrally, bei der man verschiedene Aufgaben bewältigen musste. An einem der letzten Tage haben wir in einem Wald Burgen gebaut. Am nächsten Tag haben wir

mit diesen Burgen „Capture the Flag“ gespielt. Den Großteil des vorletzten Tages haben wir in einem nahegelegenen Freibad verbracht.

Wie jedes Jahr gab es am letzten Abend den Bunten Abend, bei dem verschiedene Ehrungen stattgefunden haben.

Ab nach Norwegen!

Dieses Jahr fand die traditionelle Norwegenfreizeit nach einer zweijährigen Corona bedingten Pause endlich wieder statt. Mit 19 Mitarbeiter*innen und 30 Teilnehmer*innen traten wir die Reise am Vormittag des 31.07.2022 an.

Die erste Etappe bestritten wir mit einem Reisebus, der uns zum Fähranleger nach Hirtshals in Dänemark brachte. Von da aus ging es weiter mit der Color Line Superspeed 1 in Richtung Kristiansand in Norwegen. Dort holte uns ein Reisebus ab und brachte uns zu unserem Haus, welches den Namen Solhøgda (Sonnenhügel) trägt und in Mjåvatn liegt. Da die Ankunft mitten in der Nacht war, sind wir alle glücklich in unsere Betten gefallen und wachten am nächsten Morgen mit einer wunderschönen Aussicht auf ein paar Hügel und das Tal auf.

Zu unserem Haus gehörten zum einen ein Volleyballfeld, zum anderen ein Kunstrasenplatz mit zwei Fußballtoren und Basketballkörben und eine Elchtränke, zu der eine Hütte gehörte, in die man sich mit Blick auf das Haus reinsetzen konnte.

Täglich standen verschiedene Programmpunkte auf dem Plan. Wir starteten mit dem Frühstück, gefolgt von dem Thema und der anschließenden Kleingruppenzeit. Darauf folgte das Mittagessen und das Nachmittagsprogramm, das vielfältig gestaltet war. Neben sportlichen Aktivitäten, Geländespielen und kreativen Angeboten, war das Baden im See bei gutem Wetter sehr beliebt. Nach dem Nachmittagsprogramm gab es Abendessen und ein vielfältiges Abendprogramm. Dazu gehörten bei-



Foto: Max Prange

spielsweise ein Quiz-Abend, ein Worship- und ein Segnungsabend. Bevor sich der Tag dem Ende zuneigte, gab es nochmal eine Kleingruppenzeit mit einer darauffolgenden Abendandacht, die dann die Nachtruhe einleitete.

Das wohl größte Highlight der Freizeit war bei den meisten Teilnehmenden und auch Mitarbeiter*innen der Trek. Nach dem Mittagessen starteten drei Wandergruppen und eine Kanugruppe ihre Reise. Jede Gruppe wanderte eine andere Route und suchten sich ihren Schlafplatz für die Nacht. Sobald alle Zelte aufgebaut und die Schlafplätze hergerichtet wurden, konnte nun als Gruppe gekocht werden. Außerdem wurden Spiele gespielt, Bücher vorgelesen und Lieder gesungen. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen traten die Gruppen ihre Heimreise an und kamen gegen Mittag zurück in der Hütte an, wo wir mit einem ausgiebigen Essen erwartet wurden.

Auch dieses Jahr vergingen die zwei Wochen viel zu schnell und beim Abschied sind ein paar Tränen geflossen, da sich schon nach wenigen Tagen eine sehr starke Gemeinschaft gebildet hat und jeder für jeden da war.



Foto: Max Prange

Wir freuen uns aufs nächste Jahr!
Vielleicht bist Du ja auch dabei?

Konfirmandenzeit 2022-2024 beginnt am 27. Oktober

Die Sommerferien sind zu Ende und der ganz normale Alltag hat uns alle wieder. Zum Alltag im Gemeindeleben gehört auch die Konfirmandenzeit. Jungen und Mädchen, die am 30. September 12 Jahre alt sind oder in die 7. Klasse gehen, sind herzlich dazu eingeladen, donnerstags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus zusammen zu kommen, um gemeinsam mit Heike Paare und Peter Kanehls Grundlagen christlichen Glaubens kennenzulernen. Die genaue Uhrzeit ist abhängig von der Zahl angemeldeter Jugendlicher. Bisher sind nur wenige Anmeldungen eingetroffen, daher bitte ich auf diesem Wege darum, noch einmal zu überlegen, ob das Angebot der Konfirmandenzeit nicht doch auch etwas wäre, worauf einzulassen sich lohnen könnte. Wir arbeiten methodisch vielfältig und im Dialog mit den Jugendlichen, treffen uns zunächst wöchentlich für eine Stunde, um dann im nächsten Frühjahr monatlich samstags für einen ganzen Vormittag zusammen zu sein. Bei den Konfirmandensamstagen werden wir von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unserer Kirchengemeinde unterstützt, und viele, die an diesem Projekt in den letzten Jahren teilgenommen haben, haben auf diese Weise auch Zugang zur Kirchengemeinde und zu einem lebendigen Glauben bekommen, der tatsächlich etwas mit ihrem Leben zu tun hat.

Auch wer nicht getauft ist, ist in der Konfirmandenzeit willkommen, erhält in der Konfirmandenzeit sozusagen Taufunterricht und schließt seine Konfirmandenzeit mit der feierlichen Taufe ab, so die Entscheidung denn dafür ausfällt. Wer als Kind getauft wurde, holt in dieser Zeit den Taufunterricht nach und bestätigt mit seinem eigenen Bekenntnis in der feierlichen Konfirmation, was ihm schon in der Taufe zugesprochen wurde.

Die Anmeldung zur Konfirmandenzeit ist noch möglich. Im Kirchenbüro (Öffnungszeiten siehe S. 15) oder bei Pastor Kanehls ist das **Anmeldeformular** erhältlich. Am Besten anrufen oder per Mail anfordern!

Daneben brauchen wir die **Geburts- oder Abstammungsurkunde** (Kopie reicht – bitte keine Fotodatei!), außerdem eine **Taufbescheinigung**, sofern die Taufe stattgefunden hat.

Wir freuen uns auf die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. 😊

Kinderchor

Seit Ende August treffen wir uns wieder jeden **Dienstag von 15.15-16.00 Uhr** zum gemeinsamen Singen. Wir, das sind Kinder ab der 1. Klasse (das heißt auch Kinder der weiterführenden Schule!) und ich, May-Britt, die schon seit ihrer eigenen Kindheit im Chor singt. Was verbindet uns? Wir singen GERNE! Ob Volkslieder, christliche Lieder, Kanons und Lieder aus aller Welt, Lieder im Sitzen und Lieder mit Bewegungen... Wir haben viel Spaß miteinander und gelegentlich singen wir auch vor. Auf jeden Fall sind wir auch in diesem Jahr beim traditionellen Adventssingen am 4. Advent dabei. Also, wenn Du auch gerne singst: Komm doch einfach dienstags vorbei!

Kirchenchor

Über zwei Jahre Pandemie liegen hinter uns und noch immer merken wir die Auswirkungen auch im Chor. Nichtsdestotrotz treffen wir uns weiterhin wöchentlich am Montagabend, um gemeinsam zu singen und Gemeinschaft zu erleben. Wir singen traditionelle und neue Kirchenlieder, Kanons und gerade in der Adventszeit auch gerne mal Lieder in anderen Sprachen. (Nein, nicht nur schwedisch, sondern auch gerne französisch, auch wenn ich das nicht kann ;-). Und natürlich üben wir nach den Herbstferien wieder für das Adventssingen am 4. Advent. Dafür gibt es auch einen Chortag bzw. ein Chorwochenende am 12. und 13. November... je nach Corona-Lage im Gemeindehaus oder auf Schloss Noer. Das ist eine tolle Gelegenheit, die Chorgemeinschaft noch besser kennenzulernen.

Über neue Gesichter (oder besser gesagt: Stimmen) würden wir uns sehr freuen! Nur keine Hemmungen, man/frau muss nicht unbedingt Noten lesen können und seine Stimmlage kennen – die Hauptsache ist der Spaß an der Freude, nämlich die Lust am gemeinsamen Singen!!!

Also herzlich willkommen
jeden **Montag von 19.30 -21.15 Uhr**
im großen **Saal des Gemeindehauses.**

Info und Anmeldung:

May-Britt Marin unter 04349/914875 oder kirchenchor@kirche-daenischenhagen.de

Alle Jahre wieder...

konnte die **Adventsmeile** bzw. der **Kreativ-Markt** stattfinden.

In diesem Jahr wird es am 25.-26. November im Dorf wieder eine „richtige“ Adventsmeile geben. Der Kreativ-Markt, der über die Jahre mit Ihrer Hilfe erfolgreich am Leben gehalten wurde, soll wieder eine zentrale Rolle spielen und der Erlös kommt wie *alle Jahre wieder* dem Verein für Kinder- und Jugendarbeit in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dänischenhagen e.V. zugute.

Wir laden Sie ein, wieder mitzumachen, d.h. Ideen zu sammeln und Planungen anzustoßen. Die Frage lautet: Was kann gebastelt, genäht, gekocht – für den Verkauf hergestellt werden? Es gibt aber auch die Möglichkeit, sich beim Verkauf oder am Kuchenbacken zu beteiligen.

Wer jetzt Lust bekommen hat mitzumachen, der ist herzlich eingeladen, sich und seine Ideen bei mir anzumelden.

Info und Anmeldung: Dieter Michalscheck unter 0177-1422482

Und da es sich in Gemeinschaft so nett werkeln lässt, wollen wir auch wie *alle Jahre wieder* verschiedene Kreativ-Treffs anbieten:

Kreativ-Treff Nähen: am 7. September um 19.00 Uhr möchte ich Taschen aus alten Jeans nähen...also in Familie und Freundeskreis ausmisten ;-)

Kreativ-Treff Papier: am 5. Oktober um 15.30 Uhr geht's um Papier: Karten, Briefpapier, Notizbücher... ? Lasst Euch überraschen!

Kreativ-Treff Filzen: am 5. November um 10.00 Uhr werden wir wie *alle Jahre wieder* Seife einfilzen ;-)



Info und Anmeldung:

May-Britt Marin unter 04349/914875 oder kirchenchor@kirche-daenischenhagen.de

Nachmittage (nicht nur) für ältere Menschen

„In Gemeinschaft ist es schöner als allein“, diese Erfahrung machen wir auch immer wieder bei unseren Seniorennachmittagen im Gemeindehaus. Sicherlich trägt dazu bei, dass wir immer auch Kaffee trinken, ein Stück Kuchen (oder auch zwei) genießen, singen, klönen, eine Andacht halten und uns mit einem Thema beschäftigen. So laden wir Sie herzlich ein zu den folgenden Nachmittagen, wir beginnen jeweils um 15.00 Uhr und sind für etwa zwei Stunden zusammen.

21. September

Früher oder später stehen wir alle vor der Aufgabe, einen angehörigen Menschen bestatten zu müssen. Viele scheuen diese Fragen und Angelegenheiten rund um diesen letzten Gang der Dinge, fühlen sich hilflos, sind uninformiert, wünschen sich Begleitung. Frau Petra Schamborski vom gleichnamigen Bestattungsinstitut wird uns Wissenswertes über Vorsorge und Notwendigkeiten im Falle einer Bestattung mitteilen und uns für Fragen zur Verfügung stehen.

19. Oktober

Im Oktober ist das Treffen meist vom Erntedankfest bestimmt. Diesmal werden wir Herrn Hans Jürgen Hilbert aus Strande zu Gast haben, der uns vom Leben und Arbeiten mit seinen Honigbienen erzählen wird.

16. November

Für viele ältere Menschen ist das Plattdeutsche noch immer so etwas, wie eine Muttersprache, auch wenn sie sozusagen „zweisprachig“ – also plattdeutsch und hochdeutsch – aufgewachsen sind. Frau Silke Ceynowa aus Dänischenhagen, vielen bekannt als Souffleuse der Dänischenhagener Speeldeel, wird uns Beispiele und Kostproben dieser auch für jüngere Menschen so vertraut klingenden Sprache mitbringen.

Schon jetzt weisen wir auf unsere Adventsfeier hin. Sie wird stattfinden am Mittwoch, dem 7.(!) Dezember im Ev. Gemeindehaus, Kirchenstraße 5. Wir laden herzlich dazu ein. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Es freuen sich auf Sie Karin Simon, Pastor Kanehls und das Seniorenteam.

Sommer, Sonne, neues Kita-Jahr

Wie jedes Jahr im Sommer freuen sich alle, wenn die Sonne scheint und wir uns entspannt draußen aufhalten können. In diesem Jahr kamen in unserer Kindertagesstätte das erste Mal alle gleichzeitig in den Genuss einer Auszeit: wir hatten zwei Wochen komplett geschlossen.

Nun sind alle wieder da und wir genießen das warme Wetter: Wasserspielbahn draußen, drinnen mal ein kühlendes Eis – so macht der Sommer Laune. Und wie in jedem Jahr (nun schon zum dritten Mal) können wir ein neues Gesicht in unserer Kita begrüßen: Lea Wötzel ist unsere neue Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst (BFD). Lea stellt sich kurz vor:

*Hallo liebe Leser*innen,*

mein Name ist Lea Sophie. Ich bin 17 Jahre alt und wohne in Altenholz-Klausdorf. Ich habe in diesem Sommer meinen Abschluss in der Gemeinschaftsschule Altenholz erzielt. Nun nutze ich das kommende Jahr, um mein BFD in der Ev. Kita in Dänischenhagen zu machen. Hier bin ich in der Mäusegruppe zu finden. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen oder zeichne, ich bin kreativ und bastele gerne. Ich freue mich auf die Zeit in der Kita und auf die neuen Erfahrungen und Begegnungen.

Liebe Grüße Lea

Nicht nur Lea ist neu – auch die Kinder, die in der Eingewöhnung sind mit ihren Familien, lernen wir neu kennen. Deshalb wird auch in der Regelgruppe über „Geschwister“ gesprochen. Ein spannendes Thema, das sich auch mit vielen religionspädagogischen Inhalten verknüpfen lässt. Schließlich sind wir doch Brüder und Schwestern – nicht nur von Jesus.

Wir freuen uns auf die vor uns liegende Zeit und senden herzliche Grüße aus der Kita an alle Leser*innen.

Ihre Melanie Groenhagen





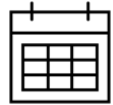
Überraschung!!!



Der Kindergottesdienst (KiGo) ist wieder da. Vielleicht ist das nicht wirklich überraschend für euch und ihr habt es längst erwartet oder gehofft, aber auf jeden Fall ist jeder Sonntagmorgen im Kindergottesdienst wie eine kleine Wundertüte:

Wann geht es los? Kommen wir rechtzeitig? Wer ist heute dabei? Wer leitet und gestaltet das gemeinsame Stündchen? Welche Kinder dort kenne ich? Was hören wir von Gott und den Menschen? Was machen wir? Warum ist es schon zu Ende? Gibt es Kirchenkekse?...

Vieles ist jeden Sonntag anders, neu und überraschend, aber manches ist auch liebe Routine, Gewohnheit, Ritual... So könnt ihr beispielsweise sicher* sein, dass wir am Sonntagmorgen (wenn keine Ferien sind) um **10 Uhr** vorne rechts in der Kirche auf euch warten und mit euch zusammen nach dem ersten Lied ins Gemeindehaus gehen.



Dort werden wir singen, beten, Geschichten hören, spielen, lachen, basteln, toben, staunen, erzählen, zuhören, laut und leise sein... wir haben viel vor und was wann passiert, bleibt erstmal eine Überraschung.

Sicher ist auch, dass ihr nach dem KiGo von euren Eltern im Gemeindehaus oder auf dem Außengelände abgeholt werdet.



Wen wir mitnehmen ins Gemeindehaus? Kinder ab ca. 4 Jahren, die auch am Wochenende mal ein Stündchen ohne ihre Eltern sein mögen.

Auch für uns ist jeder Sonntag eine Überraschung: *Wer kommt? Funktioniert das, was wir uns ausgedacht und geplant haben? Machen alle mit? Verstehen die Kinder, was wir sagen wollen? Wird es eine gute gemeinsame Zeit?*

Fragen über Fragen – es wird wieder spannend für uns alle:



Überraschung!!!



* wenn kein Virus o. ä. uns hindert

Was macht der Kirchengemeinderat?

Im November dieses Jahres werden die Kirchengemeinderäte in der Nordkirche neu gewählt. Wir informierten

darüber bereits in den letzten beiden Gemeindebriefen Nr. 66 und 67.

Wissen Sie, was eigentlich alles zu den Aufgaben dieses Gremiums gehört?

Der Kirchengemeinderat - kurz: KGR - ist das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Ihre Aufgaben sind daher sehr vielfältig.

Nordkirche.de/**Mitstimmen**

Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



Der Kirchengemeinderat:

- verantwortet die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeaktivitäten
- berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senior*innen, Kirchenmusik und Bildung
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen
- verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung
- wirkt bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung

Weil die Aufgaben so vielfältig sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat engagieren. Dort sitzt z. B. ein Handwerker neben einer Prädikantin, eine Pädagogin neben einem Kaufmann, der Rentner neben einer jugendlichen Pfadfinderin. Sie alle bringen ihr Engagement und ihre Kompetenzen ein, damit die Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können und die Gemeinde lebendig bleibt.

Wir werden die Kandidaten unter Berücksichtigung der Bewerbungsfrist im nächsten Gemeindebrief vorstellen, der deshalb schon Ende Oktober / Anfang November rechtzeitig vor der Kirchenwahl, die am 1. Advent / 27.11.2022 stattfinden soll, herauskommen wird.

Gottesdienst am Volkstrauertag

Am zweiten Sonntag im November begeht unser Land in diesem Jahr den Volkstrauertag. In der Vergangenheit haben Vertreter der Kommunen, der Verbände und Vereine und der Feuerwehr die Möglichkeit genutzt, im Anschluss an den Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer von Krieg, Gewalt, Flucht und Vertreibung, Kränze niederzulegen. Auch in diesem Jahr und besonders im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine wollen wir es wieder so halten und laden herzlich dazu ein. Die Delegierten sammeln sich ab 9.45 Uhr im Gemeindehaus, Kirchenstraße 3, um sich für den gemeinsamen Einzug in die Kirche zu formieren. Der Gottesdienst am **13. November** wird um **10.00 Uhr** beginnen.

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Zwischen Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag nehmen wir den Buß- und Betttag zum Anlass, einen besinnlichen, nachdenklichen Abendgottesdienst zu feiern. Am **16. November** um **19.00 Uhr** laden wir ein, auch die eigenen Anteile an dem, was nicht rund läuft im Leben, zu bedenken und uns trotz aller unserer Unvollkommenheiten Gott hinzuhalten und ihn um Vergebung, Hilfe und Segen zu bitten.

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Am vorletzten Sonntag im November, dem Ewigkeitssonntag, gedenken wir im Gottesdienst auch der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres. Nach der Predigt werden die Namen der auf unseren Friedhöfen in Dänischenhagen christlich bestatteten Menschen feierlich verlesen und in einem Gebet vor Gott ausgesprochen. Die Angehörigen der Verstorbenen, die zu diesem Gottesdienst ganz besonders eingeladen sind, werden wir in unser Fürbittengebet einschließen. Mit dem seit vielen Jahren so praktizierten Brauch des Totengedenkens wollen wir den Angehörigen in ihrer Trauer beistehen und ihnen zeigen, dass ihre Toten nicht vergessen sind. Wir möchten sie einladen, auf den Trost des Evangeliums zu hören, in dem Jesus uns sagt, dass der Tod nicht das letzte Wort behalten wird. Bei Johannes lesen wir von Jesus: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. (Joh 11, 25f.) Der Gottesdienst am **20. November** wird um **10.00 Uhr** beginnen.

**GETAUFT:**

- Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt -

**GETRAUT:**

- Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt -

**BESTATTET:**

- Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt -



Gottesdienst zum Erntedankfest

Am **2. Oktober um 10.00 Uhr** laden wir zum Erntedankgottesdienst ein. Dazu sollen als Zeichen unserer Dankbarkeit Erntegaben auf dem Altar unserer schönen Kirche ausgelegt werden, als Sinnbilder für alle unsere „Lebensmittel“, für gelungene Arbeit und gelungene Beziehungen und alles, wodurch Gott unser Leben reich macht.

Bitte helfen Sie uns bei der Gestaltung des Erntedank-Altars!

Wir sammeln am Samstag, 1. Oktober von 10.00 bis 12.00 Uhr in unserer Kirche Früchte, Gemüse, Blumen und andere Symbole der Dankbarkeit, die dann von Mitarbeitern auf und um den Altar herum arrangiert werden. Herzlichen Dank im Voraus!

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	16:30 Uhr	Pfadfinder
	19:30 Uhr	Kirchenchor
Dienstag	15:15 Uhr	Kinderchor
	20:00 Uhr	Hauskreise
Mittwoch	15:00 Uhr	Seniorenkreis (jeden 3. Mittwoch)
Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	Konfirmandenzeit (Oktober - April)
	18:00 Uhr	Jugendkreis (13 - 18 Jahre)
Samstag	09:00 - 13:00 Uhr	Konfirmanden-Samstag (1x im Monat)

Pastor	Peter Kanehls	04349 - 336	
Diakonin	Heike Paare	0176 - 4112 0284	
Chorleiterin	May-Britt Marin	04349 - 91 48 75	
Küsterin	Bianca Frank	0152 - 5319 9357	
Kirchenbüro	Svenja Schneider	04349 - 336	
Kindertagesstätte	Melanie Groenhagen	04349 - 1705	
Friedhof	Viktor Kerner	0157 - 7620 9029	

Das Kirchenbüro finden Sie im Pastorat, Kirchenstr. 5, immer dienstags und donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Dort empfängt Sie Frau Svenja Schneider. Herr Pastor Kanehls ist auch außerhalb dieser Bürozeiten jederzeit für Sie da.

Elektronische Nachrichten senden Sie bitte zielgerichtet an eine unserer E-Mail-Adressen:

p.kanehls@kirche-daenischenhagen.de
heike.paare@kirche-daenischenhagen.de
kirchenchor@kirche-daenischenhagen.de
kuesterei@kirche-daenischenhagen.de
kirchenbuero@kirche-daenischenhagen.de
kita.daenischenhagen@kkre.de
friedhof@kirche-daenischenhagen.de
pfadfinder@kirche-daenischenhagen.de



Informationen finden Sie auch im Internet unter:

www.kirche-daenischenhagen.de || www.jugendkreis-daenischenhagen.de



Für aktuelle Informationen verweisen wir auf unsere Homepage unter

www.kirche-daenischenhagen.de

September 2022

04.09.	12. S. n. Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst	P. Kanehls
11.09.	13. S. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Pn. Petersen
18.09.	14. S. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	P. Kanehls
25.09.	15. S. n. Trinitatis	Der etwas andere Gottesdienst	P. Kanehls

Oktober 2022

02.10.	Erntedankfest	Abendmahlsgottesdienst	P. Kanehls
09.10.	17. S. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Pn. Loose-Stolten
16.10.	18. S. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	P. Kanehls
23.10.	19. S. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	P. Kanehls
30.10.	20. S. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	N. N.

November 2022

06.11.	Drittletzter So. d. K.	Abendmahlsgottesdienst	N. N.
13.11.	Viertletzter So. d. K.	Volkstrauertrag mit Kranzniederlegung	P. Kanehls
16.11.	Buß- und Betttag	19:00 Uhr mit Offener Schuld	P. Kanehls
20.11.	Letzter So. d. K.	Ewigkeitssonntag mit Totengedenken	P. Kanehls
27.11.	1. Advent	Der etwas andere Gottesdienst	P. Kanehls

Jeden Sonntag – außer in den Ferien – feiern wir parallel zum Gottesdienst den **Kindergottesdienst**. Die Kinder gehen nach dem gemeinsamen Beginn um 10.00 Uhr in der Kirche dann mit den Mitarbeiterinnen hinüber ins Gemeindehaus.



Nach dem Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum **Kirchenkaffee** ins Gemeindehaus eingeladen.



Taufen feiern wir zurzeit nur separat im Anschluss an den Gemeindegottesdienst, in der Regel sonntags um 12.00 Uhr.